

war. — Sind t , t' und t'' die Temperaturen des trockenen und feuchten Thermometers und des Thaupunktes, und setzt man:

$$t' - z(t - t') = t'',$$

so berechnet sich aus der Psychrometergleichung:

$$f'' = f' - \frac{0,3825(t - t')b}{1115 - 0,7t'}$$

der gesuchte Factor

$$z = \frac{0,3825b(t' - t'')}{(f' - f'')(1115 - 0,7t')}$$

Hiernach wird im vorliegenden Aufsatz eine Tabelle der Werthe von z für einen Luftdruck von 30 Zoll und für alle Temperaturen von $t' = 100$ bis $t' = -20$ zusammengestellt. Dieselben sind dann für irgend einen anderen Luftdruck b einfach mit $\frac{b}{30}$ zu multipliciren und zur Berechnung des Thaupunktes t'' in die erste der obigen Gleichungen einzusetzen. Lss.

VIOLI. Beobachtungen über die Verdunstung des Wassers.

Rend. Lomb. (2) XIV, 576-580†; Naturf. XV, 68† cf. II.

Versuche mit einem dem CANTONI'schen Evaporimeter ähnlichen Apparate führten zu folgenden Schlüssen:

Das Verhältniss zwischen der Geschwindigkeit der Verdampfung und dem Querschnitt der verdunstenden Oberfläche ist subordinirt der Schnelligkeit der Verdunstung, die abhängt von den Bedingungen der Temperatur, des Feuchtigkeitsgehaltes der Umgebung u. s. w.

In Recipienten von gleichem Querschnitt nimmt die Geschwindigkeit der Verdunstung merklich zu, wenn die Flüssigkeit von Fliesspapier verdunstet, sie nimmt ferner zu mit dem Perimeter der verdunstenden Oberfläche; sie nimmt hingegen ab mit dem Wachsen des Abstandes der Flüssigkeits-Oberfläche vom Rande des Recipienten. Lss.